

Drucksache 019/2024

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen: 656.22
Datum: 23.01.2024

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	07.02.2024 26.02.2024	Vorberatung Beschlussfassung

Sanierung Lehenbühlstraße 2024 - Vorstellung des Entwurfes und Baubeschluss

Anhang DS Pläne
Zeitplan
Kostenschätzung

Beschlussvorschlag:

Der Baubeschluss für die Ausführung nach vorliegender Planung wird gefasst.

- Der vorliegenden Planung zur Sanierung und Umgestaltung der Straßenabschnitte wird zugestimmt.
- Die Straßensanierung mit Umgestaltung wird zur Ausführung beschlossen.
- Das Ingenieurbüro Schädel wird beauftragt, die Planung weiterzuführen und die Ausschreibung vorzubereiten.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Nach der Überarbeitung der Vorentwurfsplanung nach den Beschlüssen des Gemeinderats vom 25.10.2023 anhand der Drucksache 104/203 stellt Herr Schädel vom Ingenieurbüro Schädel die aktuelle Entwurfsplanung für die Sanierung der Lehenbühlstraße als letzten Sanierungsabschnitt im Gebiet Lehenbühl-Mocken-Wörnet vor. Die Straßen einschließlich der Kanalisation, der Wasserleitungen sowie die Strom- und Datenleitungen und die Straßenbeleuchtung in den benachbarten Quartieren wurden in mehreren Abschnitten in den letzten Jahren saniert, die Lehenbühlstraße mit den anschließenden Straßen stehen hier als letzter Abschnitt zur Sanierung an.

Die Planung der Sanierung gliedert sich in 3 Abschnitte. Von der Bahnhofstraße im Westen abgehend, umfasst der erste Abschnitt der Lehenbühlstraße die Umgestaltung bis zum Bismarckplatz mit breiten Gehwegen. Beidseitig sind Längsparker vorgesehen, die sich mit Baumbeeten abwechseln und einer mittig liegenden asphaltierten Straße.

Der folgende Abschnitt umfasst die Gestaltung des Bismarckplatzes mit der Umplanung der Bismarckstraße zwischen der Wagner- und der Lehenbühlstraße. Hier wird die Straße für die Benutzung für Fußgänger und Fahrradfahrer rückgebaut, die entstehenden Flächen werden als Erweiterung für den Spielplatz, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Verbesserung des Kleinklimas durch Vergrößerung der Grünfläche und Anordnung von zusätzlichen Bäumen in diesem Bereich genutzt.

Die Ergänzung des Spielplatzbereichs erfolgt mit einer Matsch-Ecke, einem Kletterspiel aus Baumstämmen sowie bodengleichen Trampolins. In der Prüfung ist, wie und an welcher Stelle diese als Inklusions-Spielgeräte platziert werden können.

Der dritte Abschnitt der Sanierung reicht vom Bismarckplatz bis zur Rutesheimer Straße. Die Sanierung in diesem Bereich erfolgt analog zur Sanierung in der Rosenstraße mit einzelnen Bäumen an Stellen, die dies aufgrund von Straßenbreite und Einfahrten zulassen, ausgewiesenen, gepflasterten Flächen für PKW-Stellplätze.

Ähnlich den Sanierungsgebiet Rosenstraße wird auch hier ein verkehrsberuhigter Bereich vom Bismarckplatz bis zur Rutesheimer Straße entstehen. Dieser wird mit Markierungen an den Übergängen von den Tempo-30-Zonen versehen, die auch Menschen mit Seheinschränkungen signalisiert, an welcher Stelle sich der Status der Verkehrsanlage ändert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die tatsächlichen Baukosten gliedern sich in Straßenbaukosten (ca. 1.990.000 €), Straßenbeleuchtung und Leerrohre (ca. 200.000 €), Wasserversorgung (ca. 730.000 €) sowie Kanalisation (840.000 €).

Die Kosten für die Erweiterung des Spielplatzes belaufen sich auf ca. 230.000 €.

Somit werden die Baukosten (incl. MWSt. und Ingenieurhonorare) mit 3.990.000 € veranschlagt.

Der Straßenbauanteil wird hierbei noch gesondert betrachtet: Der Anteil der Straße über den entsprechenden Kanälen werden jeweils diesen zugeordnet, (42% der Kosten des Straßenbaus entfallen auf den Kanal, 29% entfallen auf die Wasserleitung und 29% der Kosten verbleiben bei der Straße).

Verrechnet werden also

-	für den Straßenbau 1.990.000 € - 1.412.900 € =	577.100 €
-	für den Kanalisation 840.000 € + 835.800 € =	1.675.800 €
-	für die Wasserleitung 730.000 € + 577.100 € =	1.307.100 €
-	Straßenbeleuchtung + Leerrohre =	200.000 €
-	<u>Spielplatz =</u>	<u>230.000 €</u>
-	Gesamt =	3.990.000 €

Zusätzlich separat zu beauftragen sind Baugrunduntersuchung, Beweissicherung, Baumfällarbeiten (erfolgt), Vermessung, Bepflanzung und SiGeKo..

Im Haushalt sind hierfür folgende Mittel vorgesehen:

Für den Straßenbau Produkt 54.10.0000 Maßnahme 5108, Konto 7872 000

2024	2025	2026	2027	Ges.
155.200 €	313.600 €	253.000 €	274.400 €	1.278.200 €

Für die Kanalisation Produkt 53.80.0100 Maßnahme 5108, Konto 7872 000

2024	2025	2026	2027	Ges.
72.400 €	770.300 €	1.318.800 €	439.600 €	2.601.100 €

Für die Wasserversorgung Produkt 53.30.0100 Maßnahme 5108, Konto 7872 000

2024	2025	2026	2027	Ges.
52.000 €	501.000 €	939.000 €	466.000 €	1.958.000 €

Somit stünden 5.837.300 € für die Maßnahme zur Verfügung. Darin enthalten allerdings auch die Kosten für Kanal-anpassarbeiten in der Rutesheimer Straße zwischen Lehenbühl- und Martin-Luther-Straße, die in einem separaten Projekt abgearbeitet werden.

Gez.

H. Marx
Stadtbaumeister